

Liechtenstein und das Wanderlager für junge Auslandschweizer

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - (1971)

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938681>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liechtenstein und das Wanderlager für junge Auslandschweizer

Sicher werden Sie sich fragen, was Liechtenstein mit dem Wanderlager für junge Auslandschweizer zu tun hat.

Aus der soeben herausgekommenen Zeitschrift "der jungen auslandschweizer" Nr. 76, welche übrigens das Land Liechtenstein als Hauptthema behandelt, möchten wir folgendes entnehmen:

Wanderlager Graubünden - Die Heimatlager für junge Auslandschweizer haben eine grosse Tradition. Nach einer bestimmten, früher nicht immer konsequent eingehaltenen Zählung ist unser diesjähriges Sommerlager das 40. seiner Art.

Traditionell bleibt auch diesen Sommer die Lagerdauer von drei Wochen (18. Juli - 7. August 1971), die Beschränkung der Teilnehmer auf Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer von 16 - 25 Jahren sowie Planung und Leitung durch die Equipe des Jugenddienstes des Auslandschweizersekretariates in Bern, verstärkt durch Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter aus dem Inland.

Unser Motto lautet: Mit möglichst viel Abwechslung quer durch Graubünden. Hinter dem Wörtchen "quer" steckt die Lageridee, dass während der Wanderphase die Gruppen in die äussersten Ecken des Kantons fahren und von dort auf eine Diagonale Graubünden zu Fuss und mit den örtlichen Verkehrsmitteln durchqueren. Unterwegs trifft man die auf derselben Route entgegenkommende Gruppe und im Schnittpunkt noch weitere Gruppen an. Mit "Abwechslung" ist verschiedenes gemeint: Der Wechsel zwischen dem gemeinsamen Standlager zu Beginn und am Schluss und der Wanderphase, wo in kleinen Gruppen marschiert wird; der Wechsel zwischen Wandertagen und Ruhetagen; Kontakte mit der Bevölkerung, Erforschung, sportliche, kulturelle und volkstümliche Betätigungen während dieser Ruhetage; die erwähnten Treffpunkte; schliesslich die Einladung des Schweizer-Vereins in Liechtenstein zum Besuch des Fürstentums Liechtenstein und zum Schlussabend in Vaduz.

Nun wissen wir es also. Bereits vor einiger Zeit hat der Vorstand unseres Vereins beschlossen, alle Teilnehmer an diesem Wanderlager noch für einige Tage nach Liechtenstein einzuladen und auch den Schlussabend in Vaduz zu organisieren. Bis Ende Juni sind bereits 85 Anmeldungen eingegangen. Zusammen mit den schweizerischen Gruppenleitern dürften wir also am 5. und 6. August rund 100 Teilnehmer an diesem Wanderlager bei uns in Liechtenstein haben. Der Vorstand wird besorgt sein, ein entsprechendes Programm zusammenzustellen, um diesen ebenfalls im Ausland lebenden jungen Landsleuten unser Gastland Liechtenstein näher zu bringen.

Wir freuen uns sehr, diese jungen Leute bei uns in Liechtenstein während einigen Tagen aufnehmen zu dürfen und danken vor allem dem Jugenddienst des Auslandschweizersekretariates in Bern, für die Annahme unserer Einladung.

Wir wünschen dem Wanderlager einen recht guten Erfolg und vor allem viel Sonnenschein. Mögen die aus allen Teilen, vor allem Europas, hergereisten jungen Auslandschweizer einen guten Eindruck und mit vielen schönen Erinnerungen wieder nach Hause zurückkehren.